**803 D**es gezeltes winden nam man abe. man nam des g. w. abe. \*G (\*T) der künec sprach: »wederz ist der knabe, der künec sol sîn über iwer lant?« al den vürsten tet er dâ bekant: al om. \*G \*T 5 Waleis unt Norgals, Kanvoleiz unt Kingrivals der selbe sol mit rehte hân, sol (om. U) von r. \*G \*TzAnschouwe unt in Bealzenan. Antschowe unde Belzanan. \*G kom er immer an mannes kraft, kumt er \*T(I) · iemer in m. kr., \*G10 dâr leistet im geselleschaft. leist ich im \*G (ohne Z) (\*T) Gahmuret mîn vater hiez, der mirz mit rehtem erbe liez. Mit sælde ich geerbet hân den Grâl. nû enpfâhet ir an disem mâl 15 iweriu lêhen von mîme kinde, iwer \*G (\*T) ob ich an iu triwe vinde.« Mit guotem willen daz geschach. vil vanen man dort vüeren sach. man dâr v. s. (da Gesach I) \*G \*Tdâ lihen zwô kleine hende 20 wîter lande manec ende. Gekrœnt wart dô Kardeiz. der betwanc ouch sider Kanvoleiz unt vil des Gahmuretes was. vil, daz G. \*G (ohne G) \*T bî dem Plimizœl ûf ein gras ûf daz (dem Z) gr. \*G (nur G) 25 wart gesidel unt wîter rinc genomen, då si zem brôte solden komen. Snellîche dâ enbizzen wart. daz her kêrte an die heimvart. er kêrt an die h. \*G (nur GI) · daz volc k. an die h. \*T diu gezelt nam man elliu nider. 30 mit dem jungen künege si vuoren wider. si kêrten (kertens L) w. \*G \*T

\*D: D \*m: m V \*G: G I L (ohne 803.11–20) Z \*T: U

 $\textbf{1} \textit{ Initiale D L Z U} \quad \textbf{2} \textit{ Initiale G} \quad \textbf{11} \textit{ Initiale I} \quad \textbf{13} \textit{ Majuskel D} \quad \textbf{17} \textit{ Majuskel D} \quad \textbf{21} \textit{ Initiale V} \cdot \textit{Majuskel D} \quad \textbf{27} \textit{ Majuskel D}$ 

<sup>4</sup> dâ] om. \*m 5 daz er Wals ([\*]: waleiz V) und Norgals, \*m 7 Versfolge 803.8–7 \*m · von rehte solte hân. \*m 8 Anschouwe und Bealtzenan ([\*]: bealsenan V) \*m 10 leistet] leisten \*m (nur m) 15 iweriu] iuwer \*m 20 manec] vil manic \*m (nur m) 24 ein] daz \*m (nur m) 25 unt] om. \*m 28 heimvart] hinvart \*m (nur m)